

Bildungsgerechtigkeit

Beitrag von „Arianddi“ vom 4. Mai 2023 20:06

[Zitat von Websheriff](#)

Hoffentlich stimmt das nicht, da Ausbildung ja nicht Ziel des Gymnasiums ist.

Jeder wird heute ausgebildet. Das heutige Gymnasium ist aus der Sicht des 19. Jhdts ungeachtet des höheren Anspruchsniveaus eine Realschule.

Es ist heutzutage schwer, Lerninhalte zu rechtfertigen, die nicht den Marktwert des Lernenden steigern. Es lernen immer noch ein paar Leute Latein, das ist was noch übrig ist.

Alles andere richtet sich an der Nützlichkeit aus, ist also Ausbildung. So ist in Englisch und Französisch die Literatur zurückgetreten zugunsten von anwendbaren, praktischen Sprachkenntnissen. Verhandlungssicher ist das Ziel, nicht Shakespeare. Das Niveau in Mathematik soll gehalten werden, nicht weil Physik und Mathematik Teil unserer Kultur sind (große Teile unserer Eliten sind sehr gut darin, das zu ignorieren), sondern weil es eine Voraussetzung für die Ingenieurwissenschaften ist und somit dafür, weiterhin tolle Autos, Brücken, Chemiefabriken, Windmühlen usw. zu bauen.